

Ein Abend mit der Regisseurin Diana Zeiler

Am 19. März war die Regisseurin Diana Zeiler mit ihrem Kurzfilm „Pinggi hat Beine bekommen“ bei uns zu Gast.

Der Film spielt in der „schlechten Zeit“, in der es zwischen zwei wohlhabenden älteren Damen und zwei alten armen Männern aufgrund vergangener Erlebnisse zu großem Unfrieden kommt. Dank der kleinen Stoffpuppe „Pinngi“ versöhnen sich die beiden Parteien letztendlich.

Moderiert von Peter Meder wurde im Anschluss sehr lebhaft mit der Regisseurin diskutiert. Diana Zeiler berichtete dabei sehr engagiert über die interessante und spannende, oftmals aber auch nervenzerreißende und schwierige Regiearbeit.

Beeindruckend für uns war besonders die Bildgestaltung (viele Großaufnahmen), die Natürlichkeit und Ausdruckskraft der Laienschauspieler sowie der Mut für die Produktion in Schwarz/Weiss.